

Wie funktioniert die Mensa der ASS?

In der Mensa werden von Montag bis Donnerstag jeweils zwei Gerichte angeboten, von denen in der Regel eines fleischlos ist. Am Freitag gibt es wegen der geringen Zahl an Essern nur ein Gericht. Das Essen erhält man gegen Vorlage einer Marke, die für 2,70 € gekauft werden muss. Der Vorverkauf beginnt mit der Veröffentlichung des Speiseplans, in der Regel in der Woche vorher. Man kann die Essensmarken ausnahmsweise noch bis 11 h am gleichen Tag kaufen, aber es erleichtert die Planung der Mensa, wenn dies schon ein paar Tage früher geschieht. Im Krankheitsfall oder wenn etwas dazwischen kommt, kann man die Marken bis 11 h zurückgeben – auch telefonisch. Herrn Beutners dienstliche Handynummer kann bei der Klassenleitung erfragt werden.

Der Essensplan wird immer mindestens eine Woche im Voraus auf der ASS-Homepage veröffentlicht und an drei Stellen im Schulgebäude ausgehängt: direkt am Eingang der Mensa, im Kasten im Eingangsbereich des Erweiterungsbaus und im SV-Kasten auf dem H 200-Flur.

Eltern sollten darauf achten, dass ihre Kinder auch tatsächlich in der Mensa essen und sich mit dem Geld von zuhause nicht Pommes, Döner oder Baguettes an der Friedrich-Ebert-Straße kaufen. Das ist nicht nur ungesund, sondern auch gefährlich, da es sich um ein unerlaubtes Verlassen des Schulgeländes handelt, für das bei einem möglichen Unfall keine Versicherung haftet. Es wird daher gebeten, darauf acht zu geben, dass vor allem jüngere Schülerinnen und Schüler tatsächlich in die Mensa gehen, wenn dies verabredet ist, etwa durch Vorzeigen der gekauften Essensmarken.

Für Schülerinnen und Schüler aus bedürftigen Familien gibt es auf Antrag einen ermäßigten Essenspreis von 70 Cent. Dazu ist ein schriftlicher Antrag an Herrn Krüger zu richten, der auch für alle anderen Fragen zur Mensa zuständig ist. Er ist unter folgender Email-Adresse zu erreichen: pmb-ass@arcor.de

